



## Auf gute Nachbarschaft – Rücksicht hat Vorfahrt

Als Mieter des Hohenlimburger Bauvereins entscheidet man sich für die Mitgliedschaft und das Wohnen bei einer Genossenschaft.

Der genossenschaftliche Gedanke ist nicht von gestern, sondern heute so aktuell und modern wie zur Gründungszeit.

Hier zählt das Miteinander, aber auch die Mitbestimmung, genossenschaftlich eben.

Das Wohnen in einem Mehrfamilienhaus stellt Herausforderungen an die Hausbewohner. Hier treffen Jung und Alt, Familien und Singles sowie unterschiedliche Nationalitäten aufeinander.

Jeder Mieter hat seine eigenen 4 Wände, seine eigenen Bedürfnisse und seinen eigenen Tagesablauf. Aber ohne Rücksichtnahme, Toleranz und Respekt geht es einfach nicht.



Eine nette Überraschung! Adventskalender mit Teesorten, von Nachbarn für Nachbarn.

Wer neu in eine Hausgemeinschaft kommt, sollte sich vorstellen. Das kommt immer gut an.

Zu einem netten Miteinander gehört auch ein freundlicher Ton.

Auch Beschwerden oder Differenzen kann man höflich und freundlich ansprechen.

Nicht jeder, der die Musik zu laut findet, hat Freude am Meckern. Manchmal möchte der Nachbar einfach nur schlafen, hat Schichtdienst oder ist gesundheitlich angeschlagen.

Das Treppenhaus ist kein Lagerplatz für Schuhe und Möbel. Und dass man hier nicht raucht, sollte sich eigentlich von allein verstehen.

Die Reinigung ist auch eine Aufgabe für alle und nicht für wenige, die es gern sauber haben.

Kinder spielen und sind dabei manchmal recht wild. Aber waren wir nicht alle mal klein? Und wenn es zu bunt wird, dann sprechen Sie die Eltern freundlich an. Und auch Eltern sollten einsehen, dass das eigene Kind nicht immer ein Engelchen ist.

Ja, denken Sie jetzt, das ist doch alles selbstverständlich! Ja, denkste!

Wo viele Menschen in einem Haus wohnen, kommt es zu Reibereien, Missverständnissen, Ärgernissen.

Wenn jeder einen Schritt auf den anderen zugeht, wird jedoch vieles einfacher. Dann tauscht man mal



© Rolf Kühnast / www.pixelio.de

die Flurwoche, nimmt heißersehnte Pakete entgegen oder trägt der netten Nachbarin die Einkaufstaschen hoch.

Genossenschaftlich Wohnen ist bunt und hat viele Gesichter. So viele, wie unsere Mitglieder.

**Willkommen zuhause!**



© Rainer Sturm / www.pixelio.de



„Es reicht nicht, wenn der Bauverein die Gebäude zukunftsfähig saniert“, so Marion Golling, „auch das Zusammenleben muss stimmen.“

Dabei können einfache Tipps das Miteinander erleichtern: Versetzen Sie sich in die Lage Ihres Gegenübers.

## Impressionen: Unsere Mitglieder





# Grußwort

Sehr geehrte Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,

besonders erfreulich war im Sommer die gute und erfolgreiche Abschlussprüfung von unserer Auszubildenden Diana Minnerop zur Immobilienkauffrau.



Nach 3-jähriger Ausbildungszeit hat die junge Nachwuchskraft mit beeindruckenden Leistungen überzeugt und unterstützt seit dem die soziale Mieterbetreuung in der Abteilung Vermietung.

Sie arbeitet eng mit Roswitha Jürgens zusammen.

Ein Berufsleben startet, ein anderes geht zu Ende.

Am 30.06.2015 haben wir unsere langjährige Mitarbeiterin Karin Podien in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Ihre Nachfolge hat Katja Paulsen angetreten und betreut seit dem das technische Sekretariat.

Ein besonderes Anliegen ist uns immer ein gutes und verträgliches Miteinander unserer Mitglieder. Gerade dieses Miteinander innerhalb einer funktionierenden Hausgemeinschaft sorgt für ein gutes Gefühl und Sicherheit, besonders in schwierigen Situationen.

Lesen Sie hierzu unseren Leitartikel zum Thema „Rücksichtsvolle und hilfsbereite Nachbarschaft“.

Viele unserer älteren Mitglieder sind noch rüstig und fit. Sie möchten sich gern für andere engagieren und einbringen. Aufgaben gibt es genügend, doch viele fragen sich „Wo wird meine Hilfe gebraucht?“ Oder „Wo kann ich Hilfe erfragen?“ Auch hierzu haben wir uns Gedanken gemacht und können Informationen zum Thema Ehrenamt geben (siehe Hinweis auf Seite 5).

Den Tag der offenen Tür am 16.09.2015 in den Räumen unserer Demenz-Wohngemeinschaft Auf dem Lölfert 2 sollten Sie bereits heute fest in Ihren Terminkalender eingetragen. Nähere Informationen rund um den aktuellen Stand und zum Tag der offenen Tür bekommen Sie auf Seite 3.

Wir wünschen Ihnen zum Ausklang des Spätsommers angenehme und viele sonnige Stunden.

Bleiben Sie gesund und munter!  
Herzlichst, Ihre

# Aus der Belegschaft

## Kinder, wie die Zeit vergeht...

Am 30.06.2015 trafen sich Vorstand und Belegschaft kurz vor Feierabend im Aufenthaltsraum, um Karin Podien nach 11 Jahren Mitarbeit in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden.

Bei Torte und Abschiedsgeschenken soll es ein weinendes und ein lachendes Auge gegeben haben.



Verabschiedung Karin Podien

## Neues Gesicht in der Technik



Die neue Sekretärin der technischen Abteilung ist Katja Paulsen.

Frau Paulsen kam am 1. Juni zum Bauverein und hat Übergangsweise

noch einen Monat gemeinsam mit Karin Podien gewirkt.

Die neue Kollegin hat sich bestens in die Belegschaft eingefügt und kommt an vielen Tagen ganz sportlich mit dem Fahrrad zur Arbeit. Wohlgermerkt aus einer nördlich gelegenen Nachbarstadt! Wenn Sie demnächst einen starken Luftzug verspüren, könnte es der Fahrtwind von Frau Paulsen sein...

Wir bieten ein umfangreiches Wohnungsangebot! Schauen Sie doch mal rein! [www.holibau.de](http://www.holibau.de)

## Wir bilden weiter aus!



Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen Ausbildungsplatz zur Verfügung gestellt und wirken damit dem Fachkräftemangel zielgerichtet entgegen. Am 01.08.2015 hat Christoph Gronwald seine Ausbildung beim holibau begonnen. Wir freuen uns über die Verstärkung.

## Mit einem Superergebnis bestanden



Diana Minnerop

Zur bestandenen Abschlussprüfung konnten wir unserer bisherigen Auszubildenden Diana Minnerop gratulieren. Besonders stolz sind wir auf das wirklich gute Prüfungsergebnis.

Frau Minnerop unterstützt ab sofort die soziale Mieterbetreuung / Vermietung und arbeitet eng mit Roswitha Jürgens zusammen.





# Neues zur Demenz-Wohngemeinschaft

Unser Wohnprojekt „Demenz-WG Auf dem Lölfert 2“ nimmt nach umfangreichen baulichen Tätigkeiten, die vorwiegend von Handwerkspartnern aus der Region durchgeführt wurden, Kontur an.

Es konnten 9 Bewohnerzimmer hergestellt und ein Aufzug, der beide Etagen verbindet, eingebracht werden.

Die Besonderheit dieser Liegenschaft, die aus der Gründerzeit unserer Genossenschaft stammt, wurde optisch deutlich hervorgehoben und strahlt seit dem an der markanten Ecke Im Bardensiepen / Auf dem Lölfert.

Um unseren Mitgliedern und der Öffentlichkeit einen Einblick in die Räume zu geben, laden wir zu einem Tag der offenen Tür am 16.09.2015 ein. Ab 14.00 Uhr stehen kompetente Ansprechpartner der Genossenschaft, des Pflegedienstes sowie die Sozialwissenschaftlerin Anne Dellgrün zur Verfügung. Viele Informationen, auch zum Bezug in die Wohngemeinschaft, werden an diesem Tag vermittelt.

Der Einzug der Bewohner kann ab dem 01. Oktober 2015 erfolgen.

Wir freuen uns auf reges Interesse und Ihren Besuch.



Auf dem Lölfert 2

Bei dieser Wohnform steht nicht das reine Wohnen als solches im Vordergrund, sondern ein selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit Demenzerkrankung.

Die Sozialwissenschaftlerin Anne Dellgrün begleitet uns seit einigen Jahren rund um das Thema Betreuung und Pflege und hat wichtige Kontakte und Kooperationen mit den Pflegediensten, Hausnotrufanbietern und weiteren Einrichtungen knüpfen können.

Um neue Erkenntnisse zu erhalten und die Bedürfnisse unserer älteren Mitglieder zu erfahren, haben wir eine Fragebogenaktion zum Thema

„Aktuelle Wohnsituation und Wohnwünsche im Alter“ durchgeführt. Über die gute Resonanz der Rückläufer sind wir sehr dankbar und nehmen die Aussagen zum Anlass, unsere Aufgaben in den kommenden Jahren danach auszurichten.

Ein klares Signal geht auf jeden Fall in die Richtung „Unsere Mitglieder fühlen sich

wohl und schätzen die guten Wohnlagen, haben aber teilweise Bedarf an seniorengerechten Hilfsmitteln“.

Eine regelmäßige Einrichtung sind unsere Mietertreffen mit den Pflegediensten, die zu aktuellen und informativen Themen einladen. Unsere Mitarbeiterin Roswitha Jürgens plant die Nachmittage mit den jeweiligen Pflegediensten und richtet die Treffen in angenehmer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen aus. Die Teilnehmerzahl steigt stetig. Jeder weitere Besucher ist herzlich willkommen.

**Mietertreffen für Senioren und Angehörige mit den Pflegediensten**

<b>Der ursprünglich für den 16.09.2015 vorgesehene Termin mit dem Malteser Hilfsdienst wird verschoben und zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.</b>	<b>11.11.2015, 15.00 Uhr</b> im Hohenlimburger Bürgersaal, Bahnstr. 1, mit dem Team vom DRK (Hausnotruf) und dem Thema „Vorsicht vor Stürzen und Stolperfallen!“	<b>09.12.2015, 15.00 Uhr</b> im Hohenlimburger Bürgersaal, Bahnstr. 1 Gemeinsamer Jahresabschluss mit den Pflegediensten und Hausnotrufpartnern
<b>14.10.2015, 15.00 Uhr</b> im Mieter-Treffpunkt Heidestr. 63, mit dem Team von Wohlbehagen und dem Thema „Was ist Palliativpflege?“	<b>Bitte melden Sie sich zu den Mietertreffen telefonisch bei Frau Jürgens an, Tel. 0 23 34 / 95 88 13.</b>	

## Ich bin Azubi und wohne beim Bauverein...



Lukas Hartmann

..., weil die tägliche Pendelei von meinem früheren Wohnort fast unmöglich gewesen wäre.

Ich komme aus einer Großstadt und nach dem ersten Vorstellungsgespräch war schnell klar, dass ich mir die Herausforderung des Umzugs und der eigenen Wohnung nicht entgehen lassen will.

Die Art der Ausbildung und die Mieternähe gefallen mir sehr. Unter dem

Motto „Willkommen zuhause“ ging es dann auch für mich in meine ersten eigenen 4 Wände.

In dem angenehmen Wohnumfeld und durch das nette Arbeitsklima habe ich schnell soziale Kontakte geknüpft. Gerade das ist die optimale Voraussetzung für die anspruchsvolle und vielseitige Ausbildung.





# Abfall-App: Entsorgung auf einen Blick

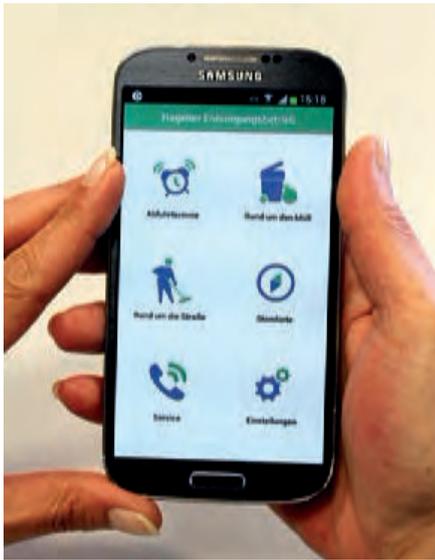


Foto: HEB GmbH

Schon wieder vergessen die Mülltonne raus zu stellen? Wann werden die Gelben Säcke abgeholt? Wo stehen die nächsten Altpapier-, Altglas- oder Altkleidercontainer?

Die Antwort auf diese und viele weitere Fragen finden die Hagener Bürgerinnen und Bürger nun ganz

komfortabel und kostenlos auf ihren Handys. Wer sich die Abfall-App des Hagener Entsorgungsbetriebes (HEB) auf sein Smartphone oder iPhone lädt, wird nie wieder die Leerung seiner Restmülltonne, die Abholung der Gelben Säcke oder die Leerung der blauen Altpapiertonne verpassen. Einfach die kostenfreie App aus dem Google Playstore oder dem Apple Appstore auf das Handy laden und im Bereich „Abfuhrtermine“ einstellen, an welche Abfallart erinnert werden soll.

Wer nicht weiß, wo sich der nächste Depotcontainerstandort für Altglas, Altpapier oder Altkleider befindet oder Möglichkeiten zur Abgabe von Batterien, CDs und DVDs sowie den Gelben Sack sucht, der kann mithilfe der GPS-Funktion auf einer Karte alle Standorte in der Nähe ansehen.

Wer welche Straßen und Bürgersteige fegt bzw. streut, steht unter „Rund um die Straße“.

Weitere Informationen gibt es zum Wertstoffhof an der Müllverbrennungsanlage Hagen sowie zum HEB-Kundenbüro. Nie wieder die Müllabfuhr verpassen, ganz einfach den nächsten Altkleidercontainer finden oder direkt eine E-Mail an das Kundenbüro des HEB senden. Mit der neuen Abfall-App ein Kinderspiel!

Auf [www.heb-hagen.de](http://www.heb-hagen.de) gibt es eine ausführliche Anleitung zum Herunterladen und Einstellen der App-Funktionen.



Foto: HEB GmbH

## Neue Aufzüge für die Mozartstraße 13 und 15



Der Austausch und die Erneuerung der Aufzugsanlagen in unseren Häusern in der Mozartstraße stellten die Hausgemeinschaften vor große Herausforderungen.

Die Arbeiten dauerten mehrere Wochen an und in dieser Zeit waren täglich zahlreiche Treppenstufen zu bewältigen.

Ein echter Kraftakt!



Für eine Mietpartei war die tägliche Treppenlauferei jedoch unmöglich.

Familie Herrmann setzte sich mit Roswitha Jürgens aus unserer sozialen Mieterbetreuung zusammen und gemeinsam wurde eine Lösung gefunden:

Die Räume unseres Mieter-Treffpunkts in der Heidestraße 63 wurden kurzerhand mit einem Bett ausgestattet und dienten während der Umbauzeit als vorübergehendes Zuhause.

4 Wochen lang haben sich die Eheleute Herrmann in der Heidestraße wohl gefühlt und waren mit der Ersatzwohnung sehr zufrieden.

Wir sagen allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Mozartstraße 13 und 15 ein herzliches Dankeschön für die Einsatzbereitschaft und das Verständnis während der Aufzugs-erneuerung. Die neuen Aufzüge sind ein richtiger Hingucker geworden.



### Senioren-Kaffee-Termine mit Bingo

**Nach der Sommerpause im Juli und August geht's wieder los:**

**21.09.2015**

**19.10.2015**

**16.11.2015**

**14.12.2015**



© Dr. Stephan Barth / [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de)

# An der „frischen Luft“



Ende August ist es wieder soweit: Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle machen sich gemeinsam auf den Weg und besichtigen die Räumlichkeiten der zukünftigen Demenz-Wohngemeinschaft Auf dem Lölfert 2.

An einem Freitag kurz vor Feierabend wird die technische Abteilung einen Rundgang organisieren und den Umbau vor Ort erläutern.

Die so genannten Mitarbeiter-Spaziergänge finden mittlerweile regelmäßig im Jahr statt und ermöglichen der gesamten Belegschaft einen guten Einblick in die Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten rund um den Wohnungsbestand.

Unsere Fotos wurden beim letzten Spaziergang im vergangenen November aufgenommen.



## Öffnen Sie nicht jedem Tür und Tor!

Nicht jeder, der an Ihrer Tür klingelt, führt Gutes im Schilde.

Aktuell informierte uns eine Mieterin und teilte mit, dass jemand Zugang zu ihrer Wohnung gefordert hätte, um das Telefon „umzustellen“.

Die Hausverwaltung würde das empfehlen. **Das stimmt nicht!**

Bei anstehenden Arbeiten informieren wir die Hausbewohner mittels Aushängen, direkten Anschreiben oder über unsere Hauszeitung.

Mitarbeiter des Bauvereins oder unsere Handwerkspartner können sich ordnungsgemäß ausweisen.

In diesem Fall ging alles gut: Die pfiffige Dame ließ den Mann nicht herein und konnte sogar eine Personenbeschreibung geben.

Informieren Sie uns bitte, wenn Ihnen etwas Ähnliches passiert.

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen! Bitte seien Sie vorsichtig und sprechen Sie mit Ihren Nachbarn. Holen Sie sich Hilfe, wenn Ihnen eine Situation unheimlich ist. Oder rufen Sie direkt die Polizei.



Haben Sie Interesse am **Ehrenamt?**

Oder an **Nachbarschaftshilfe?**

Sie sind fit und rüstig und möchten sich **engagieren?**

Oder denken „Etwas **Hilfe wäre schön**, aber wen kann ich fragen?“

*Fragen Sie uns!*

Ihre Ansprechpartnerin ist Roswitha Jürgens,  
Tel. 95 88 13

## Rund um Kabel-TV und Internet – Zusammenarbeit mit Unitymedia



Klaus Moritz

In der letzten Ausgabe unserer Bauverein exklusiv informierten wir Sie über die Zusammenarbeit mit unserem neuen Servicepartner Unitymedia.

Mittlerweile sind einige Monate ins Land gegangen und viele Mieter haben die passende Lösung zur Programmviefalt beim Kabel-TV, im Bereich Internet und mit flexiblen Kombipaketen gefunden.

Für die Bauvereinsmieter gibt es einen persönlichen Ansprechpartner, den wir hier noch einmal vorstellen. Herr Klaus Moritz ist zertifizierter Multimediaberater und Mitarbeiter bei Unitymedia. Er beantwortet Ihre Fragen zu den Produkten und Möglichkeiten, die Ihnen internationale Programmpakete, High-Speed-Internet und Kombipakete bieten.

Sie erreichen ihn telefonisch:  
Tel. 0 21 91 / 5 65 94 88  
(mit Anrufbeantworter)  
oder mobil 01 71 / 5 04 99 85



# Pächterwechsel im Café Kolonial

Vielleicht haben Sie es schon gehört? Seit dem 01. August 2015 hat das Café Kolonial an der Stettiner Straße 2 neue Pächter.

Ute und Christian Marburger haben das beliebte Café von Anita Petsch und Heike Walter übernommen.

Die beiden Schwestern haben sich in den vergangenen 5 Jahren einen Lebenstraum erfüllt und viele Hohenlimburger mit ihren Backkünsten und dem herzlichen Service überzeugt. Aus gesundheitlichen und privaten Gründen fiel die schwere Entscheidung, sich aus dem Geschäft zurück zu ziehen.

Wir wünschen den Eheleuten Marburger gutes Gelingen und freuen uns auf die kommenden Jahre.



Foto: Westfalenpost



## Mitgliederehrung im Hotel-Restaurant „Der Bentheimer“



Wir freuen uns immer ganz besonders, diejenigen Mitglieder zu ehren, die der Genossenschaft jahrelang treu angehören. Ende November des letzten Jahres war wieder ein solch feierlicher Anlass. Insgesamt folgten 12 Jubilare mit Begleitung unserer Einladung.

Bei Kaffee und Kuchen brachten Vorstand und Aufsichtsrat den herzlichen Dank für die jahrelange Mitgliedschaft zum Ausdruck. Geehrt wurden Mitglieder, die dem Hohenlimburger Bauverein 50 Jahre und länger angehören.

Mit humorvollen Beiträgen und Erinnerungen wurde an die Beitrittszeit zurückgedacht. Es war ein toller Nachmittag.

## Nicht alles Gute kommt von oben

Die Sonne strahlt und leuchtet mit den Blumen um die Wette.

Viele Mitglieder nutzen das schöne Wetter und dekorieren ihre Außenfensterbänke liebevoll mit Blumentöpfen und Dekoartikeln.

Wir freuen uns, wenn Sie es sich daheim nett herrichten.

Aber bitte bedenken Sie: Das Gießwasser kann die Fassade verschmutzen und lose Gegenstände können vom Wind heruntergeweht werden.

Deswegen gilt: Sicherheit geht vor! Lose Gegenstände gehören nicht auf die Außenfensterbank.

Bitte bringen Sie Ihre Blumen auf dem Balkon oder im Gemeinschaftsbeet zum Strahlen.



© Klaus Steves / www.pixelio.de



**Gemeinsam** mit den Nachbarn die **Grünfläche** vor dem Eingangsbereich **aufpeppen?**

**Wir spendieren einen Zuschuss!**

Ihre Ansprechpartnerin ist Katja Paulsen,  
Tel. 95 88 22



# Prima Klima im eigenen Zuhause

Im neuen Pixi-Buch „Missy misst“ auch für die Kleinsten gut erklärt



Ein optimales Raumklima sorgt für ein angenehmes Wohngefühl und schon die Heizkostenabrechnung. Richtiges Heizen und Lüften ist ein echtes Thema! Und das liegt auch uns als Genossenschaft sehr am Herzen. Damit schon die kleinen Bauvereinsmitglieder „auf Zack“ sind und alles Wissenswerte rund um Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit und Lüften erfahren, gibt's bei uns jetzt das neue Pixi-Buch vom Carlsen-Verlag.



Wir haben uns gern an der Pixi-Sonderausgabe des GdW (Bundesverband deutscher Wohnungs- und

Immobilienunternehmen e. V.) beteiligt, die sich in einer putzigen Geschichte mit liebevoll gezeichneten Bildern mit dem Thema befasst. Auch wenn das Büchlein an Kinder gerichtet ist, lohnt es sich auch für Erwachsene, ein Auge hinein zu werfen. Jede Menge Exemplare gibt's hier bei uns in der Geschäftsstelle. Kleine und große Abholer sind herzlich willkommen.

Und Tipps zum Thema „Heizen und Lüften“ für die Großen gibt's bei uns in der technischen Abteilung.

## Mieterfeste

Planen Sie mit Ihrer Hausgemeinschaft ein **geselliges Beisammensein**?

Gern unterstützen wir Sie dabei und spendieren einen Pauschalbetrag als Zuschuss.

**EIN GEWINN  
FÜR ALLE**  
Die Genossenschaftler

*Sprechen  
Sie uns  
an!*

Ihre Ansprechpartnerin:  
Frau Jürgens, Tel. 95 88 13

## Gemeinsam feiern

In den letzten Ausgaben der Bauverein exklusiv haben wir von den gemeinsamen Feiern der Hausgemeinschaften berichtet. Es wurde zusammen gegrillt, Karten wurden geklopft und gemeinsam Silvester gefeiert.

Auch die Bewohner des so genannten Jägerblocks in der Lindenbergrstraße schickten uns Fotos ihrer Silvesterparty. Hier begrüßten mehrere Genossenschaftsmitglieder mit Familie zünftig das neue Jahr.

Eine tolle Sache!

Übrigens: Der Bauverein hat einige Bierzelt-Garnituren auf Lager. Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Sie mit Ihrer Hausgemeinschaft eine Party planen.



## Farbenfroh geht's weiter

Erinnern Sie sich noch an unseren Hinweis im vergangenen Jahr, dass wir Ihre Freude am „nachbarschaftlichen Gärtnern rund ums Haus“ finanziell unterstützen?

Mittlerweile haben einige Hausgemeinschaften den Zuschuss in Anspruch genommen und zusammen auf den Gemeinschaftsflächen wunderschöne Blumenbeete angelegt. Einige Projekte sind wahre Hingucker und werden mit Liebe gepflegt.

Sie meinen, das können Sie auch? Ihr Daumen ist „noch grüner“?

Wir unterstützen Sie gern und spendieren einen Zuschuss für Blümchen, Erde, Rindenmulch... Melden Sie sich.

Ihre Ansprechpartnerin ist  
Katja Paulsen, Tel. 95 88 22

## „Der kleine Bauverein“

### Mach mit!

Superwetter! Und ab mit dem Bus ins Freibad. Diese Idee hatten viele Kinder und bei dem Gedränge während der Busfahrt wurden alle richtig durchgeschüttelt.

Dabei sind die Buchstaben auf Lisas Lieblingsbuch völlig durcheinander gerüttelt. Wie heißt das Buch wirklich?

### Lipi Pangpfrumst

Schreib Deine Antwort und Dein Alter auf eine Postkarte und schick diese an:

Hohenlimburger Bauverein eG,  
Wiesenstr. 5 in 58119 Hagen.

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Teilnehmen dürfen Kinder bis 14 Jahre.



Und das gibt es zu gewinnen:  
Tolle Preise aus dem Spielwarenladen Gündel in Hohenlimburg. Lasst Euch überraschen!

Viel Spaß und viel Glück!

Einsendeschluss: 02. Oktober 2015

## Impressum:

**Redaktion und Fotos:**  
Hohenlimburger Bauverein  
Wiesenstraße 5 · 58119 Hagen  
Telefon 0 23 34 / 95 88-0  
Internet www.holibau.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Marion Golling,  
Vorstandsvorsitzende

**Satz und Druck:**  
Geldsetzer & Schäfers GmbH,  
Letmathe

## Selbstgemachte Pizza ... Prima-Wetter und keiner hat Lust, lange in der Küche zu stehen?

Die selbstgebackene Pizza aus Quark-Öl-Teig ist schnell gemacht und nach jedem Geschmack ruckzuck anders belegt.

### Zutaten für ein Backblech:

- Für den Teig:**
- 250 g Quark (40 %)
  - 8 Esslöffel Milch
  - 10 Esslöffel Öl (z. B. Sonnenblumen-Öl)



- 1 Ei
  - 1 Prise Salz
  - 1 Esslöffel Oregano
- Diese Zutaten in einer Schüssel miteinander verrühren.

- 500 g Mehl
  - 1 Päckchen Backpulver
- Mehl und Backpulver mischen. Ungefähr die Hälfte unter die Quarkmischung rühren, die andere Hälfte langsam unterkneten. Eine Teigkugel formen (der Teig ist ziemlich klebrig).



Ein Backblech gut einfetten und darauf den Teig verteilen. Mit bemehlten Händen lässt sich die Teigmasse gleichmäßig andrücken. Die Ränder jeweils etwas höher ziehen.

### Für den Belag:

- ca. ½ Packung passierte Tomaten (also 250 g)
- 1 Esslöffel Öl
- 1 gehackte Zwiebel
- Salz, Pfeffer, Paprikapulver, Oregano nach Geschmack



In einem Topf verrühren und leicht erwärmen. Dann damit die Teigfläche bestreichen. Hierbei den etwas höheren Rand aussparen.

Der weitere Belag ist reine Geschmackssache und kann z. B. aus Salamistückchen, gekochtem Schinken oder / und Thunfisch bestehen.

Gut passen auch Tomatenpaprika aus dem Glas und Mais aus der Dose. Hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Zum Abschluss alles mit geriebenem Käse bestreuen und das Backblech bei einer Temperatur von 200° C für 30 Minuten im Backofen auf der mittleren Schiene backen. Den geriebenen Käse gibt's im Kühlregal.

Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht

Claudia Hodinar

© Tim Reckmann / www.pixelio.de

## Der Holibau-Rätsel-Rucksack

Heute verlosen wir wieder einen prima Bauvereins-Rucksack mit vielen nützlichen Werbegeschenken rund um den Hohenlimburger Bauverein. Da ist für Groß und Klein etwas dabei und vor allem „alltags-tauglich“.

Doch vorher möchten wir die Antworten auf folgende Fragen wissen:

1. Wie heißt die neue Mitarbeiterin in der technischen Abteilung?
2. In welchen zwei Bauvereinshäusern wurden in diesem Jahr die Aufzüge erneuert? Wie lautet die Anschrift?
3. In welchen Sommermonaten findet kein Senioren-Kaffeetrinken statt?

Die Antworten auf alle Fragen finden Sie in dieser Ausgabe der Bauverein exklusiv.

Ihre Antworten notieren Sie bitte auf einer Postkarte und schicken diese an:

Hohenlimburger Bauverein eG,  
Wiesenstr. 5 in 58119 Hagen.  
Oder per E-Mail an: info@holibau.de (Stichwort Rätsel-Rucksack)

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Viel Spaß und viel Glück!

Einsendeschluss: 02.10.2015

